

Bayerns Straßenfahrer-Saison 1964

Mit einiger Zufriedenheit darf auch Bayerns Straßenrennsport auf das abgeschlossene Radsportjahr 1964 zurückblicken. Zur Spitze der erfolgreichsten Süddeutschen zählten Jürgen Goletz und Klaus Buchholz (Herpersdorf), zu denen sich noch Gerd Herold und Peter Knöchelmann gesellten. Die mainfränkische Zentrale Schweinfurt konnte Heinz Schulz, den nunmehr dreimaligen Bayernmeister Dieter Hölzle und vor allem den erfolgreichen Andreas Ziegler mit beisteuern. Aus dem altbayerischen Raum stellte München Paul Unterkirchner, den kometengleich mit sechs Frühjahrsiegen aufwartenden Peter Steiner (Sturmvoegel), der sich Mitte Saison mehr den Bahnrennen verschrieb, den Rosenheimer Sepp Loferer und dessen Kampfgenossen Rudi Schurrer (Ampping), München hat viele neue Talente als breite Grundbasis, von der aus sich Max Aumann, Franz Killi, Gerhard Rötzer, Heinz Bärenrieder, B. Krappweiss u. a. noch in ihren Lei-

Horst Gnas, der aus der Zone gekommene Dieter Wiedemann, der sich Schweinfurt angeschlossen hat, und andere mehr. Bayerns Erfolgrliste der führenden fünfzig Spitzenfahrer lautet, wie

die nachstehende Tabelle in Einzelheiten wiedergibt. Erfreulich sind die Saisonplanungen für 1965 mit den bundesoffenen und internationalen Veranstaltungen, so daß über

eine große Anzahl von kreisbezirks- und landesverbands offenen Straßenrennen und Kriterien jedem, der vorwärts kommen will, eine Aufstiegsmöglichkeit gegeben ist.

Bayerns erfolgreichste Amateur-Straßenfahrer in Straßen-Rundstreckenrennen, Mehr-etappenrennen des Olympia-Jahres 1964

(Vom 1. bis 10. Platz mit 10, 9, 8, 7, 6, 5, 4, 3, 2, 1 Punkt pro Rennen)

Folge, Name, Vorname, Vereinszugehörigkeit	Punkte	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
1 Goletz, Jürgen, RC Herpersdorf	184	5	5	5	2	1	—	5	2	1	—
2 Buchholz, Klaus, RC Herpersdorf	176	5	4	3	5	2	—	1	3	2	2
3 Ziegler, Andreas, RV 1889, Schweinfurt	137	1	3	5	3	2	2	3	1	1	—
4 Koch, Siegfried, TSV Pfersee, Augsburg	133	4	3	4	1	2	1	1	—	2	2
5 Unterkirchner, Paul, RSV München-Laim	132	1	5	3	2	2	2	3	1	1	—
6 Hölzle, Dieter, RV 1889, Schweinfurt	117	2	5	1	2	2	3	—	1	—	—
7 Herold, Gerhard, RC Herpersdorf	116	3	4	3	1	1	2	—	—	1	—
8 Steiner, Peter, RV Sturmvoegel, München	91	6	2	—	1	1	—	—	—	—	—
9 Schulz, Heinz, RV 1889, Schweinfurt	90	5	1	2	1	—	—	1	—	1	2
10 Knöchelmann, Peter, RC Herpersdorf	90	3	4	1	2	—	—	—	—	—	2
11 Mayer, Gottfried, RV 49, Regensburg	66	2	1	2	1	—	1	—	3	—	1
12 Loferer, Sepp, RSV 46, Rosenheim	63	3	1	1	1	1	—	—	—	1	1
13 Heinrich, Hans, RC Pfeil, Hof / Oberfranken	63	1	1	1	2	2	—	2	1	—	1
14 Aumann, Max, RV Sturmvoegel, München	55	—	3	—	—	1	1	1	4	—	1
15 Killi, Franz, R.R.Cl. 02, München	53	—	—	3	—	—	4	1	1	1	—
16 Gnas, Horst, Ring Nürnberger Rennfahrer	49	2	—	1	1	1	1	—	1	—	—
17 Popp, Hugo, RV 1889, Schweinfurt	49	—	3	1	2	—	—	—	—	1	—
18 Rötzer, Gerhard, RC Amor 07, München	45	1	1	—	—	1	3	—	1	—	—
19 Bärenrieder, Heinz, RV Allegro, München	44	—	2	1	1	1	—	1	—	1	—
20 Schurrer, Rudi, Ampping, Rosenheim	45	1	2	—	1	—	1	1	—	—	1
21 Haderlein, Manfred, ATS Kulmbach 1860	43	—	2	—	—	1	2	1	—	2	1
22 Wiedemann, Dieter, RV 1889, Schweinfurt	42	1	—	2	1	—	1	1	—	—	—
23 Pretscher, Walter, Tourenclub Nürnberg	42	—	—	1	2	1	—	2	2	—	—
24 Hanske, Horst, RV 49, Regensburg	38	2	—	1	—	—	—	—	2	2	—
25 Berger, Toni, RC Amor 07, München	38	—	1	1	—	1	—	3	1	—	—
26 Krappweiss, B., RC Sturmvoegel München	38	—	2	—	1	—	1	2	—	1	—
27 Loibl, Fritz, R.R.Cl. 02, München	36	—	1	3	—	1	1	—	—	—	1
28 Grieger, Rudi, ESV Augsburg	35	1	—	2	—	—	—	1	1	—	1
29 Heiss, Herbert, RV Vöhringen / Schwaben	35	1	—	—	2	—	2	—	—	—	1
30 Wordratsch, Günter, ESV Augsburg	34	1	—	1	—	1	—	1	2	—	—
31 Stöffel, Hubert, RV Phoenix Augsburg	31	1	—	1	—	1	1	—	—	1	—
32 Huthfluss, RV Sturmvoegel, München	30	—	—	1	—	2	—	2	—	1	—
33 Dengler, RSV 46, Rosenheim	29	1	—	1	—	1	1	—	—	—	—
34 Klier, Armin, RC Die Schwalben, München	29	—	—	—	1	1	1	2	—	1	1
35 Schichta, Fred, Ampping, Rosenheim	27	—	2	—	—	—	1	—	1	—	1
36 Lindner, Christoph, R.R.Cl. 02, München	27	—	—	—	2	1	—	1	—	1	1
37 Loy, Karl, RC Schwalbe 1897, Nürnberg	26	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—
38 Schindler, Peter, RC Herpersdorf	26	1	—	—	—	1	1	1	—	—	—
39 Hamel, Ulm, Donau	26	—	1	1	—	1	—	—	1	—	—
40 Ramisch, RC Sturmvoegel, München	24	—	—	2	—	1	—	1	—	—	—
41 Naujoks, Siegmund, RC Herpersdorf	23	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—
42 Kreuzer, Otto, RV Schrobenhausen, Schwaben	23	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—
43 Knöchelmann, Lothar, RC Herpersdorf	21	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—
44 Scholich, RV 1889, Schweinfurt	20	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
45 Duschl, Horst, RC Herpersdorf	20	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—
46 Oschee, Heinz, ATS Kulmbach, Oberfranken	20	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
47 Kaipf, Ulm	19	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
48 Schwarzenbrunner, RV Phoenix, Augsburg	19	—	—	1	—	1	—	1	—	—	—
49 Pölking, RSV München-Laim	18	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—
50 Radlbrunner, Sepp, Ampping	18	—	—	—	—	2	—	1	—	1	—



stungen für die kommende Saison steigern möchten. In Augsburg ist Kanada-Rundfahrt-Teilnehmer Siegfried Koch (TSV Pfersee) noch der führende Mann. Aber auch hier kommt junger Nachwuchs, der sich in zahlreichen Rennen auf guten Plätzen schon sehen lassen konnte. Hinzu kommen noch Gottfried Mayer und Horst Handske (Regensburg), der Oberfranke Hans Heinrich, der Nürnberger

Bayern: Mit Hans Bandele ins Radsportjahr 1965

Sidu, Herpersdorf, Ende Febr. 65. Die Verwaltung des Bayerischen Radsportverbandes einschließlich der Fachwarte und Bezirksvorsitzenden trugen diesmal ihre Redeschlacht nicht auf dem „Herpersdorfer Kurs“, sondern im festschönen Saalbau aus. Da die Tagung erst um 14 Uhr nachmittags begann, kam man für die abendliche Fachsingsnacht des Ring Nürnberger Rennfahrer im gleichen Lokal fast ein bißchen in Terminnot, wenn nicht so gut mit den schriftlich vorliegenden Jahresberichten der Mitarbeiter gearbeitet worden wäre. Zudem wählt man in Bayern die Verwaltung immer auf zweijährige Dauer, womit ein weiterer, sonst oft zeitkostender Punkt der Tagesordnung gegenstandslos wurde. Begrüßung durch Vorsitzenden Hans Bandele und Gedenken der Toten des Jahres gingen der Tagung voraus. Hans Bandele erläuterte das System der sogenannten Sichtungrennen, was in der Art der Startberechtigung natürlich stark interessiert. Gegen Lehrgänge bereits im April und März

stellte sich Bayerns Sportausschuß-Vorsitzender Wastl Krückl, und gegen eine zu beseitigende Vielbeschäftigung war Jugendwart Schrott, vor allem gegen sogenannte Doppelstarts an einem Tage. Während man im Rennsport ohne Debatten mit Zufriedenheit zur Tagesordnung übergehen konnte, wurde in einer Diskussion die Steigerung des Könnens der Hallenradsportler angestrebt. Hierzu nahmen Frauenwartin Victoria Plöderer und Radballboß Willy Pensel Stellung. Es soll hier versucht werden, durch Zuwendungen (Wanderpokale) das Interesse zu heben. Der Terminkalender der Straßenrennen hat für 1965 keinerlei wesentliche Einbußen erlitten. Fast alle Rennen des Vorjahres finden erneut statt. Im Bahnrennsport dürfte etwas mehr Aufmerksamkeit geboten sein. Bayern hat in Fuggerer, Schilling und Steiner immerhin ein Spitzentrio, sofern Steiner nicht wieder zur Straße abwandert. Die Pionierarbeit mit den wöchentlichen Abendrennen auf den Bahnen von München, Augsburg, Nürnberg/ASN und Bamberg

wird durch eine geldliche Unterstützung des Verbandes gefördert. Soweit es sich um die Austragung von Bayerns Radmeisterschaften dreht, wurden diese turnusgemäß im Bahnfahren nach Bamberg (Volksparkbahn), im Straßenrennsport nach Schweinfurt (Ausrichter Bezirk) und die Bergmeisterschaft nach Rosenheim vergeben. Stärkeres Interesse besteht wieder an der Durchführung von deutschen Radmeisterschaften. Während diese 1965 bereits nach Friesenheim und Oberhausen (Baden) vergeben wurden, möchte Nürnberg 1966 eine Mannschaftsmeisterschaft, München im gleichen Jahre die Bahnrad-Titelkämpfe haben, für die sich auch Nürnberg aus Anlaß des Schwalbe-Jubiläums interessiert. Darüber wird bei der BDR-Hauptversammlung endgültig entschieden werden. Die vier Radsport-Lehrgänge in der Sportschule Grünwald (Turn- und Sporthalle), dem Alpenvorland (Straßenfahrer) und auf der Amorbahn (Bahnfahrer) werden von der Gebirgs-

ern Pensel, Stapf (Hallensport) und im Rennsport von Karl Ziegler, Mannheim (Straße) und Werner Potzernheim (Bahn) geleitet. Da die Kurse zwei Wochen hintereinander sowohl im Hallen- als auch im Rennsport liegen, wird außerdem um das erste Wochenende noch ein Kampfrichter-Lehrgang (ebenfalls Hallen- und Rennsport) angefügt. Wander-Pokale sollen den Spielbetrieb im Radball heben, wobei bedauert wird, daß unter der Verbandsspaltung Solidarität und BDR ein lebhafter Spielbetrieb vor allem im Radball leidet. Einzelheiten gab Vizepräsident Bandele über seine Fahrten zu den Radball-Weltmeisterschaften in Kopenhagen und zur Querfeldein-Radweltmeisterschaft in Cavaria (Italien). Es wird auch hier zu einem Meinungsaustausch auf der Bundeshauptversammlung in Gelsenkirchen kommen. Während Hans Bandele als Vizepräsident zur BDR-Vorstandsschäft gehört, wird der Bayerische Radsportverband in Gelsenkirchen durch vier Delegierte und seine Geschäftsführerin vertreten sein.

Tr
A4 11
A4 51
A4 11
A4 9
A5 q
Made

7
16.30